

Nachhaltigkeitsstrategie der PSD Bank Rhein-Ruhr eG

(Stand 14.11.2025)

1. Einleitung

Nachhaltigkeit ist in unserem eigenen Wertesystem und in den genossenschaftlichen Werten sowie in unserer Geschäftsstrategie tief verankert. Als Genossenschaftsbank mit den Wurzeln einer Selbsthilfeeinrichtung fühlen wir uns einer nachhaltigen Unternehmensführung besonders verpflichtet. Angesichts der zunehmenden Herausforderungen durch den Klimawandel, soziale Ungleichheiten und Umweltzerstörung ist es unerlässlich, dass wir als Genossenschaftsbank eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie entwickeln und umsetzen.

Folgende Erwartungen und Anforderungen unterschiedlicher Interessengruppen sind dabei zu berücksichtigen:

- **Kunden:** Erwartung an ethisches und verantwortungsvolles Verhalten der Bank bei der Kreditvergabe und Anlageberatung; Unterstützung bei der eigenen Transformation zur Klimaneutralität.
- **Mitglieder:** Interesse an einer langfristigen Wertschöpfung und Risikominderung durch die Integration von Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) in die Anlagestrategie der Bank.
- **Mitarbeiter:** Wunsch nach einer Arbeitsumgebung, die ethische Prinzipien und soziale Verantwortung fördert.
- **Gemeinschaften und Gesellschaft:** Erwartung an die Bank, einen positiven Beitrag zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung lokaler Gemeinschaften zu leisten.

Dabei orientieren wir uns an den 17 Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (SDGs), dem EU-Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums und den MaRisk. Wir handeln gemäß den Prinzipien des UN Global Compacts und mit dem Fokus auf eine nachhaltige Förderung unserer Mitglieder und Kunden, unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Menschen in unserem Geschäftsgebiet.

In einer Inside-Out Perspektive zeigen wir auf, wie das Handeln unserer Bank, unsere Produkte und Prozesse aktiv auf Umwelt und Gesellschaft wirken und welche Verantwortung wir für die direkten und indirekten Auswirkungen unseres Handelns übernehmen.

a) Wirkung auf Umwelt und Klima

- **Finanzierungsentscheidungen:** Die Bank beeinflusst durch die Vergabe von Krediten, insbesondere für Immobilien und Unternehmen, die Energieeffizienz und den CO₂-Ausstoß im Geschäftsgebiet. Die Limitierung von Finanzierungen für Objekte mit schlechter Energieeffizienz und die Förderung nachhaltiger Bauprojekte tragen direkt zur Reduktion von Treibhausgasemissionen bei.
- **Eigengeschäft und Investments:** Die Auswahl von Eigenanlagen nach ESG-Kriterien und die Integration von Positiv- und Negativkriterien (z. B. Ausschluss von Investitionen in fossile Energien) steuern,

welche Unternehmen und Projekte durch die Bank Kapital erhalten und somit wachsen können. Das trägt zur Transformation der Wirtschaft in Richtung Nachhaltigkeit bei.

- **Geschäftsbetrieb:** Durch ressourcenschonende Wirtschaftsweise, Nutzung von Ökostrom, Photovoltaik und Maßnahmen zur Energieeffizienz im Gebäudebestand werden direkte Umweltauswirkungen (Energieverbrauch, CO2-Emissionen) reduziert.

b) Wirkung auf Gesellschaft und Stakeholder

- **Regionale Entwicklung:** Die Bank leistet durch Spenden, Sponsoring und gezielte Förderprojekte einen aktiven Beitrag zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Region. Ein erheblicher Anteil des Engagements fließt in nachweislich nachhaltige Projekte, was die Lebensqualität und das Gemeinwohl fördern.
- **Arbeitsplatzgestaltung:** Die Förderung von Diversität, Gleichstellung und Inklusion sowie Angebote zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf wirken sich positiv auf die Mitarbeitenden und das gesellschaftliche Umfeld aus. Maßnahmen zur physischen und psychischen Gesundheit der Mitarbeitenden haben eine Vorbildfunktion und stärken die soziale Nachhaltigkeit.
- **Lieferkette:** Durch die Einkaufs- und Lieferantenrichtlinien, die Nachhaltigkeitsiegel und Menschenrechtsstandards vorschreiben, nimmt die Bank Einfluss auf die gesamte Wertschöpfungskette und setzt Anreize für nachhaltiges Wirtschaften bei ihren Partnern.

c) Wirkung auf Kunden und Mitglieder

- **Produktgestaltung:** Die Entwicklung und der Vertrieb nachhaltiger Finanzprodukte (z. B. Eco-Kredite, nachhaltige Geldanlagen) unterstützen Kunden aktiv bei ihrer eigenen Transformation und motivieren zu nachhaltigem Verhalten.
- **Beratung und Information:** Die systematische Verankerung von Nachhaltigkeit im Beratungsprozess sowie Schulungen der Mitarbeitenden zu ESG-Themen sorgen dafür, dass Nachhaltigkeit bei den Kunden ankommt und sie in ihren Entscheidungen beeinflusst werden.

d) Wirkung auf Markt und Branche

Vorbildfunktion: Als Genossenschaftsbank mit nachhaltiger Ausrichtung nimmt die Bank eine Vorreiterrolle ein und setzt Impulse für andere Marktteilnehmer. Die aktive Teilnahme an Initiativen und Verbundprojekten (z. B. Atruvia, PSD-Verbund) fördert die Entwicklung nachhaltiger Standards und Datengrundlagen in der Finanzbranche.

2. Handlungsfelder und strategische Ziele

Zur Etablierung des Themas Nachhaltigkeit orientieren wir uns am Leitbild der genossenschaftlichen Finanzgruppe und nutzen das Nachhaltigkeitscockpit des BVR, aus dem sich Maßnahmen übergeordneter Handlungsfelder ableiten, um einen bestimmten Reifegrad in Gänze zu erreichen. Unsere Bank hat dabei das folgende übergeordnete qualitative Ziel festgelegt:

Wir möchten die durchschnittliche Zielstufe 3 des Reifegradfächers erreichen bzw. halten. Damit erreichen wir, dass wir uns sowohl nach innen als auch nach außen im Hinblick auf Nachhaltigkeit eindeutig positionieren und unsere Geschäftsprozesse darauf ausrichten.

Seit Anfang 2021 hat die PSD Bank Rhein-Ruhr eG dafür einen Nachhaltigkeitsarbeitskreis eingerichtet, der in Zusammenarbeit mit den fachlich zuständigen Bereichen die Umsetzung von konkreten Anforderungen zum Thema Nachhaltigkeit in der Bank koordiniert. Außerdem haben wir eine Nachhaltigkeitsbeauftragte benannt, die die Verantwortung für die Koordination des Themas in der Bank übernimmt. In mindestens vier Sitzungen pro Jahr wird der Projektfortschritt des Nachhaltigkeitsarbeitskreises unter Einbeziehung des Vorstands zur Erreichung bzw. zum Halten der Zielstufe 3 analysiert und besprochen. Im Folgenden werden die einzelnen Handlungsfelder dargestellt und die wesentlichen Ziele unserer Bank beschrieben.

a) Handlungsfeld Strategie

Leitsatz: Nachhaltigkeit ist unsere gemeinsame Chance und ein vorrangiges Ziel unserer Geschäftsstrategie.

Folgende Punkte sind uns dabei wichtig:

- Unsere Werte fortschrittsdenkend, lösungsstark, bewährt, umfassend und gemeinschaftlich zeichnen uns aus. Heute geht es darum, unsere Werte mit den sozialen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu verbinden.
- Dabei erfüllen wir mindestens die Ziele des NachhaltigkeitsLeitbildes der GFG und der GFG-Ambitionen, sofern diese mit unserem Geschäftsmodell kompatibel sind. In diesem Sinne haben wir Nachhaltigkeit als wichtige Säule unserer Geschäftsstrategie definiert.
- Es werden bei der Geschäftsstrategie sowohl externe Einflussfaktoren (z.B. Marktentwicklung, regulatorisches Umfeld, physische und transitorische Risiken) als auch interne Einflussfaktoren (z.B. Risikotragfähigkeit, personelle und technisch-organisatorische Ressourcen) berücksichtigt.
- Für die strategische Ausrichtung und Haltung haben wir für alle Handlungsfelder (Strategie, Steuerung und Risikomanagement, Kerngeschäft, Geschäftsbetrieb, Personal, Kommunikation und gesellschaftliches Engagement sowie Unternehmenskultur) umfangreiche Maßnahmen abgeleitet sowie konkrete Ziele formuliert und in die Geschäftsstrategie bzw. die Nachhaltigkeitsstrategie integriert.
- Für die Nachhaltigkeitsziele, das Zielcontrolling und -reporting haben wir qualitative und nach Möglichkeit quantitative Ziele grundsätzlich anhand des NachhaltigkeitsLeitbildes der GFG und der GFG-Ambitionen für die wesentlichen Handlungsfelder veröffentlicht. Es findet eine jährliche und anlassbezogene Überprüfung statt.
- Unsere Geschäftsleitung ist unserem NachhaltigkeitsLeitbild und -Ambition verpflichtet und hat eine mit der Geschäftsstrategie und den daraus resultierenden Risiken konsistente

Risikostrategie festgelegt. Sie vertritt eine damit verbundene Haltung zur Nachhaltigkeit, die sie aktiv vorlebt.

- In unserer Organisation sind eine Nachhaltigkeitsbeauftragte sowie ein fester Nachhaltigkeitsarbeitskreis (inkl. Vorstand und weiterer Mitarbeitender) etabliert und mit ausreichenden zeitlichen und finanziellen Ressourcen ausgestattet.
- Wir beziehen unsere Mitglieder, Kunden und weitere Akteure aus unserer Region aktiv in unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten mit ein und leisten gemeinsam einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unserer Region.

Ziele innerhalb des Handlungsfelds:

- Das übergeordnete Ziel dieses Handlungsfelds liegt in der Erreichung bzw. dem Erhalt der Stufe 3 des Nachhaltigkeitscockpits. Weitere Ziele werden in den anderen Handlungsfeldern dargestellt.

Maßnahmen zur Erreichung der Ziele:

- Das übergeordnete Ziel wird durch die Arbeit des Nachhaltigkeitsarbeitskreises in Verbindung mit der Nachhaltigkeitsbeauftragten und dem Vorstand intensiv verfolgt. Dabei werden die Veränderungen im Nachhaltigkeitscockpit regelmäßig analysiert und entsprechende Maßnahmen abgeleitet, um die Weiterentwicklung des Themas voranzutreiben und das Ziel zu erreichen.

b) Handlungsfeld Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung

Leitsatz: Wir achten auf eine systematische Integration von Nachhaltigkeit in den Steuerungsrahmen, die Steuerungsprozesse und die Steuerungsmethoden.

Folgende Punkte sind uns dabei wichtig:

- Wir setzen uns Ziele / Limite im Kunden- und im Eigengeschäft und integrieren die Nachhaltigkeit chancenorientiert bei der Planung einzelner Geschäftsfelder im Kunden- und Eigengeschäft.
- Wir bewerten dabei systematisch physische und transitorische Risiken.
- Wir schaffen Transparenz mittels eines regelmäßigen Nachhaltigkeitsreportings zu den Ambitionen und Zielen der Bank
- Wir integrieren unsere Nachhaltigkeitsziele in die Balanced Scorecard.
- Im Rahmen der Vorsteuerung integrieren wir Nachhaltigkeitsaspekte chancenorientiert im Rahmen der Konditionsgestaltung.
- Wir betrachten Nachhaltigkeitsaspekte und deren Wirkungszusammenhänge in der Risikoinventur und im Stresstestkonzept.

Ziele innerhalb des Handlungsfelds:

- Differenzierte Planung von wachsenden Neugeschäftsvolumina in nachhaltigen Kundenkreditprodukten (Eco-Produkte)
- Verbesserung der durchschnittlichen Energieeffizienzklasse der von uns finanzierten Immobilien
- Steuerung der ESG-Risiken aus dem Eigengeschäft durch Einsatz risikoorientierter Modelle bei der Auswahl und Limitierung von Assets nach Nachhaltigkeitskriterien

Maßnahmen zur Erreichung der Ziele:

- Chancenorientierte Konditionsgestaltung
- Limitierung der Finanzierung von Immobilien in den Energieeffizienzklassen G und H;
Konkretisierung:
 - Limitierung der Darlehnsvolumen im Neugeschäft auf max. 21% in Klasse G und H
 - Der maximale kWh-Wert für Neufinanzierung wird auf 400 kWh begrenzt
- Ausschluss von Hochwassergebieten bei Neufinanzierungen
- Selektion der Eigenanlagen unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien, insbesondere durch Einbindung des ESG-Ratings von MSCI

c) Handlungsfeld Kerngeschäft

c1) Handlungsfeld Kerngeschäft Eigengeschäft

Leitsatz: Im Bereich Eigengeschäft tragen wir besondere Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung.

Folgende Punkte sind uns dabei wichtig:

- Bei unseren Eigenanlagen berücksichtigen wir umfangreiche Nachhaltigkeitskriterien.
- Neben den zehn Prinzipien des UN Global Compact, der die Themenbereiche Menschen-rechte, Arbeitsbedingungen, Umwelt sowie faire und gute Unternehmensführung adressiert, haben wir uns systematische, dokumentierte Kriterien im Einklang mit den Zielen der GFG gegeben, die vermeiden sollen, dass wir uns an Geschäften beteiligen, die den Weltentwicklungszielen (SDGs) und Klimazielen der internationalen Staatengemeinschaft entgegenstehen.
- Ist ein externer Asset-Manager beauftragt, dann werden diesem entsprechende Vorgaben gemacht.
- Über die Ausrichtung an der GFG-Ambition (inkl. Positiv- und Negativkriterien) tragen wir zum Übergang zu nachhaltigen und klimafreundlichen Geschäftsmodellen bei.
- Perspektivisch werden die Kriterien veröffentlicht und durch externe Zertifizierer auditiert.

Aktuelle Sondersituation:

Für unser Eigengeschäft nutzen wir zur Auswertung der Nachhaltigkeitskriterien unserer Eigenanlagen die über den Verbund zur Verfügung gestellten Instrumente – insbesondere das DZ Bank Programm EGon. Infolge eines Wechsels des Datenanbieters zur Erstellung und Bewertung der Nachhaltigkeitskriterien kommt es zu einer umfangreichen Systemumstellung in EGon, deren Auswirkungen zum Zeitpunkt der Strategieerstellung für 2026 noch nicht vollumfänglich analysiert und somit nicht angemessen berücksichtigt werden können. Die notwendigen Anpassungen und die Ausrichtung des Eigengeschäfts auf Basis des neuen Systems werden im Jahresverlauf 2026 konsequent umgesetzt. Detaillierte quantitative Zielgrößen und Umsetzungsmaßnahmen, die die Nachhaltigkeitsambition der Bank widerspiegeln, werden anschließend wieder in den Strategien der Folgejahre verankert. In der Übergangszeit erfolgt die Ausrichtung anhand der Checklisten und Vorgaben im Nachhaltigkeitscockpit des BVR.

Ziele innerhalb des Handlungsfelds:

- Analyse und Umsetzung notwendiger Anpassungen aufgrund der Systemumstellung in EGon

- Definition angemessener neuer strategischer sowie operativer Ziel- und Steuerungsgrößen inklusive geeigneter Umsetzungsmaßnahmen für die Eigenanlagen
- Beibehaltung der Ausrichtung des Eigengeschäfts auf Grundlage des Nachhaltigkeitscockpits des BVR und der Nachhaltigkeitsambition der Bank

Maßnahmen zur Erreichung der Ziele:

- Detaillierte Analyse der Auswirkungen der Systemumstellung in EGon auf die Eigenanlagen
- Definition von angemessenen ambitionierter Limitierungs-, Ziel- und Steuerungsgrößen für die Eigenanlagen unter Berücksichtigung des angestrebten Ambitionsniveaus der Bank im Nachhaltigkeitscockpit
- Ableitung geeigneter Maßnahmen zur Zielerreichung
- Wiederaufnahme strategischer Zielgrößen in die Strategie 2027 ff

c2) Handlungsfeld Kerngeschäft Privatkundengeschäft

Leitsatz: Im Bereich Privatkunden tragen wir besondere Verantwortung im Hinblick auf ein nachhaltiges Produktangebot und eine systematische Verankerung von Nachhaltigkeit im Beratungsprozess zur Transformation der Gesellschaft.

Folgende Punkte sind uns dabei wichtig:

- Bei unseren Kreditvergaben berücksichtigen wir umfangreiche Nachhaltigkeitskriterien.
- Zur Förderung von Nachhaltigkeit bieten wir unseren Kunden ein dauerhaftes und systematisches Angebot aus (ökologisch-)nachhaltigen Finanzierungsprodukten für verschiedene Finanzierungsbedarfe, das u. a. auf die Erreichung der GFG-Ambition ausgerichtet ist, an.
- Im Anlagebereich ist Nachhaltigkeit ein zentraler Bestandteil unseres Beratungsprozesses und wird an der ESG-Ambition der GFG und am NachhaltigkeitsLeitbild ausgerichtet.
- Wir bieten eine breite und ganzheitliche Produktpalette, die soziale und ökologische Kriterien einbezieht, und agieren im Sinne der GFG-Ambition.
- Wir fördern aktiv im Rahmen unseres GiroTreuePlus-Programms das soziale Engagement durch einen Extra-Baustein, in dem wir die Mitgliedschaft und das GewinnSparen mit einer Gutschrift auf das Kontoführungsentgelt belohnen.
- Dabei bieten wir eine durchgängige Verankerung von ESG im Vertrieb (inkl. eigener Nachhaltigkeitsprodukte und Produkte unserer Verbundpartner) an.
- Es sind steuerungswirksame Systeme und Mitarbeiterschulungen etabliert.

Ziele innerhalb des Handlungsfelds:

- Volumen Neugeschäft 2026 im PSD BauGeldEco mind. 63 Mio. Euro p. a.
- Volumen Neugeschäft 2026 im PSD ImmoFlexEco mind. 16,5 Mio. Euro p. a.
- Verbesserung der durchschnittlichen Energieeffizienzklasse der von uns finanzierten Immobilien. Der durchschnittliche Endenergieverbrauch unserer neu beliehenen Immobilien soll in 2026 den Wert 140 kWh/ m²a nicht übersteigen.
- Limitierung der Darlehensvolumina im Neugeschäft auf max. 21 % in den Energieeffizienzklassen G und H.
- Identifizierung von energetischen Optimierungsmöglichkeiten bei Immobilien von Bestandskunden und bei Bedarf Unterstützung mit Finanzierungsangeboten.

- Die Ambition der GFG im Hinblick auf die Mitgliederquote wird aktuell zurückgestellt, da die Mitgliedschaft aufgrund der Historie der Bank und der wesentlichen Geschäftsfelder derzeit nicht im Fokus unserer Überlegungen steht.

Maßnahmen zur Erreichung der Ziele:

- Chancen- und Risikoorientierte Konditionsgestaltung
- Limitierung der Finanzierung von Immobilien in den Energieeffizienzklassen F, G und H
- Aktive Ansprache der Bestandskunden mit Baufinanzierungen
- Bereitstellung und aktive Nutzung von Tools in PIA zur Beratung in energieeffiziente Maßnahmen

d) Handlungsfeld Geschäftsbetrieb

Leitsatz: Im Geschäftsbetrieb verpflichten wir uns zu einer ressourcenschonenden Wirtschaftsweise.

Folgende Punkte sind uns dabei wichtig:

- Durch verantwortungsvolles Wirtschaften wollen wir unseren ökologischen Fußabdruck im Geschäftsbetrieb, insbesondere unseren Energieverbrauch und die damit verbundenen CO₂-Emissionen, deutlich reduzieren. Es gilt die Prioritätenfolge – Vermeiden, Reduzieren, Kompensieren.
- Bei der Sanierung unserer Geschäftsgebäude achten wir auf Kriterien der Energieeffizienz, die über gesetzliche Standards hinausgehen.
- Zur Reduktion unserer CO₂-Emissionen sind Ziele in Übereinstimmung mit den CO₂-Zielen der GFG und der GFG-Ambition definiert inkl. mindestens jährlicher Auswertung und Reporting zur Ableitung geeigneter Vermeidungs- und Reduktionsmaßnahmen. Ein Vorstandsreporting ist etabliert.
- Die Versorgung mit Strom wird über 100% Ökostrom mit Zertifikat abgedeckt. Zusätzlich erzeugen wir eigenen Strom mit Photovoltaikanlagen und Stromspeichern.
- Im Bereich Mobilität geben wir uns ambitionierte und verbindliche Nachhaltigkeitsziele bei Dienstreisen und für unseren Fuhrpark.
- Unseren Mitarbeitenden bieten wir umfangreiche Angebote für nachhaltige Mobilität (inkl. Konzepte für Mobile Work).
- Beim Einkauf achten wir neben wirtschaftlichen Faktoren auch auf Nachhaltigkeitsaspekte und haben eine umfassende Einkaufsrichtlinie definiert, in der Nachhaltigkeitssiegel für zahlreiche Produktkategorien als Vorgabe enthalten sind. Zur Erreichung einer kontinuierlichen Verbesserung erfolgt eine Datenerfassung und -auswertung.
- Die Bank holt Informationen zu den Lieferanten und Dienstleistungspartnern, inkl. Einhaltung wesentlicher Normen, insbesondere im Bereich der Menschenrechte und des Verbots von Kinderarbeit, ein. Unsere Lieferantenrichtlinie haben wir in 2025 veröffentlicht.

Ziele innerhalb des Handlungsfelds:

- Klimaneutralität im Geschäftsbetrieb bis zum Jahr 2035 unter Auswertung von CO₂-Daten im Tracking Tool der DG Nexolution
- Bis zum Jahr 2028 soll unser Energieverbrauch auf unter 500 T. kWh und bis zum Jahr 2030 auf unter 410 T. kWh pro Jahr sinken.

- Bis zum Jahr 2030 soll der CO₂-Ausstoß pro Mitarbeitendem pro Jahr auf unter 0,25 Tonnen reduziert werden. Bis zum Jahr 2028 soll der CO₂-Ausstoß pro Mitarbeitendem pro Jahr auf unter 0,30 Tonnen reduziert werden.

Maßnahmen zur Erreichung der Ziele:

- Durchführung eines Energieaudits für alle Gebäude im Geschäftsbetrieb
- Vermeidung und Reduzierung von Energieverbrauch durch Umsetzung energetischer Modernisierungsmaßnahmen für unsere Gebäude im Rahmen eines erarbeiteten Maßnahmenkatalogs. Dieser beinhaltet die Dämmung von Dach, Fassade und Kellerdecken, den Austausch ineffizienter Heizungsanlagen gegen Wärmepumpen, die Installation von Photovoltaik-Anlagen und Smart-Metering sowie die Umrüstung auf LED-Beleuchtung.
- Veröffentlichung und regelmäßige Überprüfung einer Reiserichtlinie
- Mobilitätsmaßnahmen für unsere Mitarbeitenden für Arbeitswege und Dienstreisen z.B. durch das Angebot von Jobtickets und Fahrradleasing
- Aufbau der Ladeinfrastruktur für E-Autos und E-Bikes
- Umstellung Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge (Anteil > 80 %) bis 2030

Ausgleichsmaßnahmen für verbleibende Verbräuche

e) Handlungsfeld Personal

Leitsatz: Gesunde, zufriedene, motivierte sowie gut qualifizierte Mitarbeitende sind für uns die Basis unseres Geschäftserfolgs.

Folgende Punkte sind uns dabei wichtig:

- Konzepte für Diversität, Gleichstellung, Inklusion und Familienfreundlichkeit sind für uns zentrale Säulen der Personalpolitik. Wir bieten unseren Mitarbeitenden deshalb umfangreiche Förderprogramme, zum Beispiel für Frauen in Führungspositionen, und Angebote im Bereich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- Darüber hinaus investieren wir in ganzheitliche Konzepte zur Förderung von physischer und psychischer Gesundheit der Mitarbeitenden und schaffen ein achtsames Arbeitsumfeld, das auf die individuellen Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden eingeht.
- Für die Aus- und Weiterbildung unserer Beschäftigten besteht ein Konzept zur individuellen Förderung der Mitarbeitenden (für alle Zielgruppen), welches insbesondere auch die speziellen Belange älterer Mitarbeitenden berücksichtigt.
- Wir setzen uns bei allen Punkten quantifizierte Ziele und prüfen den Erfolg unserer Maßnahmen anhand von Kennzahlen.

Ziele innerhalb des Handlungsfelds:

- Bis zum Jahr 2030 soll der Anteil weiblicher Führungskräfte bei mindestens 40 % liegen.
- Der Organizational Commitment Index soll mindestens bei einem Wert von 75 liegen.
- Die Krankenquote unserer Mitarbeitenden soll unter dem bundesweiten Durchschnitt liegen.

Maßnahmen zur Erreichung der Ziele:

- Förderung von Frauen im Führungskräfte traineeprogramm
- Frauennetzwerk SheConnect
- Umsetzung der Employer Value Proposition

- Ableitung von Maßnahmen aus der durchgeführten BVR Mitarbeiterbefragung
- Umsetzung der Fördermaßnahmen zur digitalen Transformation
- Forcierung der Maßnahmen im Betrieblichen Gesundheitsmanagement

f) Handlungsfeld Kommunikation und Gesellschaft

Leitsatz: Transparenz und Offenheit prägen unsere Kommunikationskultur. Nachhaltigkeit ist ein Maßstab für unser gesellschaftliches Engagement.

Folgende Punkte sind uns dabei wichtig:

- Offenheit gehört zu den grundlegenden Werten unserer Bank.
- Wir veröffentlichen unser Commitment und den Status quo zu unseren Nachhaltigkeitszielen.
- Unsere Mitarbeitenden werden aktiv über unsere Nachhaltigkeitsziele informiert. Unsere Mitarbeitenden werden eng in unser Nachhaltigkeitsengagement eingebunden (z.B. durch aktive Austauschformate) und ihnen werden nicht nur ESG-Know-how und transparente Nachhaltigkeitsziele, sondern auch Haltung und Kompetenzen vermittelt.
- Wir führen regelmäßige Nachhaltigkeitsdialoge mit relevanten Stakeholdern (z.B. im Rahmen von Podiumsdiskussionen, Workshops oder auswertbaren Befragungen) durch.
- Wir führen regelmäßige Nachhaltigkeitsdialoge mit relevanten Stakeholdern (z.B. im Rahmen von Podiumsdiskussionen, Workshops oder auswertbaren Befragungen) durch.
- Mit unserem gesellschaftlichen Engagement haben wir in unserer Region einen aktiven Beitrag zu den nachhaltigen Entwicklungszielen (Beitrag zu den 17 SDGs) etabliert. Ein großer Anteil unseres Engagements (in Euro, vom Gesamtspendenvolumen) geht in nachweislich nachhaltige Projekte.

Ziele innerhalb des Handlungsfelds:

- Das Volumen für Spenden und Sponsoring in unserer Region soll mindestens bei 0,5 Mio. Euro p. a. liegen.

Maßnahmen zur Erreichung der Ziele:

- Umsetzung unseres Förderkonzeptes nach ESG-Kriterien
- Aktive Einbeziehung unserer Mitarbeitenden und Mitglieder bei der Vergabe von sozialen Projekten
- Intensivierung der Nachhaltigkeitsdialoge mit den relevanten Stakeholdern durch die Aufnahme von Fragen zum Thema Nachhaltigkeitswahrnehmung der PSD Bank bei unseren Kunden (Goldpark) und der Installation von Lime Survey zur Onlinebefragung auf der Homepage oder im Anschluss an Geschäftsabschlüsse
- Intensivierung der Nachhaltigkeitsdialoge mit den relevanten Stakeholdern
- Um zukünftig den hohen Anforderungen an die Berichtspflicht gemäß CSRD zu genügen, beteiligen wir uns schon jetzt an den Projekten des PSD Verbunds und der Atruvia zur Schaffung einer geeigneten ESG-Datengrundlage.

g) Handlungsfeld Unternehmenskultur

Leitsatz: Unser Selbstverständnis setzt hohe Ansprüche an eine nachhaltige Unternehmens-, Führungs- und Lernkultur.

Folgende Punkte sind uns dabei wichtig:

- Wir evaluieren regelmäßig (mind. alle 3 Jahre) unsere Führungs- und Unternehmenskultur und binden unsere Mitarbeitenden aktiv in die Ableitung systematischer Maßnahmen ein.
- Es besteht eine konsequente Kompetenzbildung zu ESG und genossenschaftlichen Werten, eine Vermittlung von Haltung/Prinzipien nachhaltigen Verhaltens und ESG-Kenntnissen inkl. der Verpflichtung zur Teilnahme an Grundlagenschulungen.
- Unsere nachhaltigkeits- und genossenschaftlichen Werte spiegeln sich in entsprechend kundenfreundlichen und auf Ausgleich bedachten Vertriebs- und Anreizsystemen wider, die wir regelmäßig bewerten.

Ziele innerhalb des Handlungsfelds:

- Unser Net Promotor Score (NPS) soll mindestens bei 65 % liegen.
- Die Befragung unserer Führungskräfte zur Compliance- und Risikokultur soll einen Wert von mindestens 80 % ergeben.
- Der Organizational Commitment Index soll mindestens bei einem Wert von 75 liegen.

Maßnahmen zur Erreichung der Ziele:

- Weitere Durchführung und Analyse der NPS Befragung
- Regelmäßige Durchführung der Mitarbeitendenbefragung des BVR und Ableitung von Handlungsmaßnahmen
- Regelmäßige Durchführung der Befragung zum Führungsverhalten und Ableitung von Handlungsmaßnahmen
- Weitere Durchführung der Werteschulungen durch den Vorstand
- Konsequente Einbindung von ESG-Schulungen in den betroffenen Fachbereichen sowie bei allen Mitarbeitenden
- Intensive Befassung mit dem Thema Compliance- und Risikokultur in den Führungskunden

3. Reporting

Unsere Nachhaltigkeitsziele werden in unser System der Balanced Scorecard überführt. In einem vierteljährlichen Reporting werden die qualitativen und quantitativen Ziele aus dem Kontext Nachhaltigkeit zusammengestellt und deren Zielerreichungsgrade reportet. Damit ist sichergestellt, dass alle Führungskräfte und Mitarbeitenden über unsere Ambition und den Umsetzungsstand bzw. den Zielerreichungsgrad informiert werden.

Die durchzuführenden Maßnahmen werden wie bisher in regelmäßigen Sitzungen des Nachhaltigkeitsarbeitskreises (mindestens vier Mal pro Jahr) überprüft und bewertet. Die Sitzungen werden von der Nachhaltigkeitsbeauftragten vorbereitet und geleitet. Die Überwachung der Maßnahmen erfolgt über Meistertask und das Nachhaltigkeitscockpit.

Im Hinblick auf die bevorstehenden Berichtspflichten gemäß CSRD bzw. auf eine freiwillige Berichterstattung nach VSME-Standard beteiligen wir uns schon jetzt an Initiativen des PSD Verbunds und der Atruvia zur Schaffung einer geeigneten ESG-Datengrundlage.

4. Ansprechpartner für Rückfragen

Sofern Sie Fragen zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben, können Sie sich gerne an folgende Ansprechpartner wenden:

Nachhaltigkeitsbeauftragte: Annika Jensen (annika.jensen@psd-rhein-ruhr.de) bzw. in Vertretung Rebecca Lübbert (rebecca.luebbert@psd-rhein-ruhr.de)

Vorstand: Dr. Stephan Schmitz oder Anne Schaefer (vorstand@psd-rhein-ruhr.de)